

A photograph of three people in a meeting. On the left, a woman with blonde hair is looking at a laptop. In the center, a man in a dark blue jacket with 'CORE 19 75 LAB!' on it is smiling. On the right, a man with glasses and a beard is looking at a document. They are sitting at a table with a laptop and some papers. The background shows a large window with a city view.

**HIER SICHERST DU
DEUTSCHLAND UND DEINE
ZUKUNFT.**

**MACH, WAS WIRKLICH ZÄHLT.
KARRIERE ALS BEAMTIN/BEAMTER (M/W/D) IM MITTLEREN DIENST.**



BUNDESWEHR



INHALT

| | |
|--|-----------|
| INTRO | 03 |
| BEAMTIN/BEAMTER (M/W/D) IM MITTLEREN DIENST | 04 |
| TECHNISCHE BERUFE | 06 |
| NICHTTECHNISCHE BERUFE | 08 |
| LAUFBAHNVERLAUF | 10 |
| LAUFBAHNVORAUSSETZUNGEN | 12 |
| BRANDSCHUTZ UND FEUERWEHR | 14 |
| WETTER- UND GEOINFORMATION | 16 |
| FERNMELDE- UND ELEKTRONISCHE AUFKLÄRUNG | 18 |
| VERDIENST UND SOZIALE LEISTUNGEN | 20 |
| BEWERBUNG | 22 |
| KONTAKT | 24 |

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN GEHT AUCH OHNE UNIFORM.

Die Bundeswehrverwaltung ist der Ausrüster und Dienstleister der Streitkräfte. Sie unterstützt Soldatinnen und Soldaten und ist somit ein zentraler Bestandteil der Sicherheits- und Verteidigungspolitik in Deutschland.

Bei der Verwaltung der Bundeswehr werden insgesamt drei Laufbahngruppen unterschieden: die Laufbahnen im mittleren, gehobenen und höheren Dienst. Im mittleren Dienst arbeiten Beamtinnen und Beamte in vielen

technischen und nichttechnischen zivilen Berufen. Sie sind beispielsweise als Bürosachbearbeiterin bzw. -bearbeiter im Personal-, Liegenschafts- oder Ausrüstungsmanagement der Bundeswehr eingesetzt.

Gestalten Sie die Bundeswehr und die Sicherheit unseres Landes mit. Leisten Sie Ihren Beitrag in einem abwechslungsreichen und sinnvollen Beruf, bei dem Sie sich persönlich einbringen können.

STARKE VERWALTUNG. FÜR EINE STARKE TRUPPE.

Die Leistungsfähigkeit moderner Streitkräfte hängt ganz davon ab, wie gut sie ausgerüstet sind: angefangen beim Personal über Material, Kommunikation und IT bis hin zu modernen Waffensystemen.

In der Verwaltung der Bundeswehr sowie in der Rechtspflege und der Militärseelsorge sorgen rund 82.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Beamtinnen und Beamte dafür, dass die Bundeswehr optimal ausgestattet ist, um ihren Auftrag für Frieden und Sicherheit im In- und Ausland erfüllen zu können.

Im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst unterstützen Sie z. B. als Bürosachbearbeiterin bzw. Bürosachbearbeiter in zahlreichen Bereichen der Bundeswehrverwaltung die Versorgung der Streitkräfte mit Personal und vielfältigen Dienstleistungen, damit die Truppe ihren militärischen Auftrag erfüllen kann. In unterschiedlichen Fachgebieten können Sie bei der Auftrags-erfüllung der gesamten Bundeswehr mitwirken. Ebenso bauen Sie Ihr Fachwissen in der Praxis aus und schlagen eine sichere Beamtenlaufbahn ein.

ZIVILE BEREICHE

DIE DREI ZENTRALEN BEREICHE DER VERWALTUNG

AUSRÜSTUNG, INFORMATIONSTECHNIK UND NÜTZUNG (AIN)



Der Bereich „Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung“ kümmert sich um die materielle Ausstattung der Streitkräfte, vom hochkomplexen Waffensystem bis zur Einsatzbekleidung.

**MEHR ERFAHREN SIE UNTER:
BUNDESWEHR.DE/DE/ORGANISATION**



AUSRÜSTUNG

INFRASTRUKTUR, UMWELTSCHUTZ UND DIENSTLEISTUNGEN DER BUNDESWEHR (IUD)



Die Expertinnen und Experten dieses Bereichs kümmern sich um allgemeine Verwaltungsaufgaben wie z. B. um das Gebäudemanagement, den Arbeits-, Brand- und Umweltschutz sowie Finanzen und Controlling.

**MEHR ERFAHREN SIE UNTER:
BUNDESWEHR.DE/DE/ORGANISATION**



**INFRASTRUKTUR, UMWELTSCHUTZ
UND DIENSTLEISTUNGEN**

PERSONAL (P)



Der Bereich „Personal“ erfüllt alle Aufgaben rund um die Personalgewinnung und das Personalmanagement.

**MEHR ERFAHREN SIE UNTER:
BUNDESWEHR.DE/DE/ORGANISATION**



PERSONAL

GESUCHT: KLUGE KÖPFE FÜR KLUGE TECHNIK.

Die Beamtinnen bzw. Beamten des mittleren technischen Dienstes – Fachrichtung Wehrtechnik – sind mit dafür verantwortlich, dass die Bundeswehr mit moderner und hochwertiger Technik ausgestattet ist. Verantwortungsbewusstsein, wirtschaftliches Denken und Handeln in Verbindung mit soliden Verwaltungskennnissen sind dabei wichtige Anforderungen.

Zu Ihren Aufgaben gehören je nach Berufsbild die Wartung und Instandhaltung von Wehrmaterial, Güteprüfungen bei der Produktion von Waffen und Wehrmaterial, aber auch die Mitarbeit an der Planung und Entwicklung neuer Wehrtechnik. Dabei werden Projekte in fast allen Technikbereichen

bearbeitet: Land- und Luftfahrzeuge, Schiffbau und Schiffsmaschinenbau, Waffen und Munition, und viele weitere spannende Einsatzgebiete.

In der Fachrichtung Wehrtechnik sind Sie überwiegend in Dienststellen des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) und in dessen angeschlossenen, Wehrtechnischen Dienststellen und Wehrwissenschaftlichen Instituten eingesetzt.

Im Fokus der Arbeit im BAAINBw stehen die Entwicklung, Erprobung und Beschaffung von Wehrmaterial sowie Dienstleistungen zur Deckung des Bedarfs der Streitkräfte.



Als besonders reizvoll habe ich damals die Möglichkeit empfunden, die Technik kennenzulernen, Technik an die man sonst nirgendwo rankommt.
Technischer Regierungsamtsinspektor Tom G.,
Messtechniker



BEISPIELE FÜR BERUFE IM MITTLEREN TECHNISCHEN DIENST

- » Technische/-r Betriebsführungsmeister/-in (m/w/d)
- » Elektromeister/-in (m/w/d)
- » Wetterbeobachter/-in (m/w/d)
- » Chemisch-technische/-r Assistent/-in (m/w/d)
- » Zugführer/-in bzw. Wachabteilungsleiter/-in (m/w/d) in der Bundeswehrfeuerwehr
- » Kfz-Werkstattleiter/-in (m/w/d)
- » Güteprüfer/-in (m/w/d)
- » Technische/-r Zeichner/-in (m/w/d)
- » Fachkraft für Arbeitssicherheit
- » Flugversuchstechniker/-in (m/w/d)



AKTUELLE JOBS
AUS DIESEM BEREICH



BUNDESAMT FÜR AUSTRÜSTUNG, INFORMATIONSTECHNIK UND NUTZUNG

Das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr mit Sitz in Koblenz/Lahnstein ist eine der größten technischen Behörden in Deutschland und bildet den Kern des Rüstungsbereiches. Zum Verantwortungsbereich gehören sechs Wehrtechnische Dienststellen, zwei Wehrwissenschaftliche Institute, das Marinearsenal sowie die Deutsche Verbindungsstelle des Rüstungsbereiches USA/Kanada.

HIER HEISST VERWALTEN VOR ALLEM: GESTALTEN.

Als Beamtin bzw. Beamter in der Laufbahn des mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienstes gehören Sie zu Verwaltungsfachleuten in einer Vielzahl unterschiedlicher Berufe.

Sie arbeiten in Bereichen wie

- » Informationstechnik und -sicherheit
- » Finanzen, Haushalt, Beschaffung
- » Vertragswesen
- » Logistik
- » Infrastruktur-, Objekt- und Baumanagement
- » Umweltschutz

- » Personalmanagement
- » Travel-Management
- » Wehersatzwesen

Nach der Ausbildung arbeiten die Beamtinnen und Beamten des mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienstes vorrangig im Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen (BAIUDBw) und im Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw) sowie im ganzen Bundesgebiet.

BEISPIELE FÜR BERUFE IM MITTLEREN NICHTTECHNISCHEN VERWALTUNGSDIENST

- » Leiter/-in (m/w/d) der Poststelle
- » Bibliothekar/-in (m/w/d)
- » Sachbearbeiter/-in (m/w/d) für das Bundeswehrsozialwerk
- » Sachbearbeiter/-in (m/w/d) im Travel-Management
- » Personalsachbearbeiter/-in (m/w/d)
- » Bürosachbearbeiter/-in (m/w/d) in der Beschaffung
- » Bürosachbearbeiter/-in (m/w/d) im Objektmanagement
- » Rechnungsführer/-in (m/w/d)
- » Büroleiter/-in (m/w/d)
- » Prüfer/-in (m/w/d), zum Beispiel für Leistungsabrechnungen
- » Verwaltungsfachangestellte/-r (m/w/d)



AKTUELLE JOBS
AUS DIESEM BEREICH

EINE LAUFBAHN. VIELE MÖGLICHKEITEN.

1. LAUFBAHN DES TECHNISCHEN DIENSTES (VORBEREITUNGSDIENST)

Sie vertiefen in einer 12-monatigen Laufbahnausbildung Ihr Fachwissen und werden optimal auf Ihre Tätigkeit in einem wehrtechnischen Fachgebiet vorbereitet.

Die Laufbahnausbildung gliedert sich in mehrere Ausbildungsabschnitte. Im Einführungslehrgang werden hauptsächlich mathematische und physikalische Grundlagenkenntnisse vermittelt. Danach folgen praktische Lerninhalte bei verschiedenen Ausbildungsstellen der Verwaltung. Nach der Teilnahme an einem Verwaltungs- und einem Datenverarbeitungslehrgang folgt der Abschlusslehrgang. Hier werden die allgemeinen technischen Grundkenntnisse vertieft und spezielle wehrtechnische Kenntnisse vermittelt. Die Laufbahnausbildung schließt mit der Laufbahnprüfung ab; diese besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil.

2. LAUFBAHN DES NICHTTECHNISCHEN VERWALTUNGSDIENSTES (VORBEREITUNGSDIENST)

Für die Laufbahn des mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienstes absolvieren Sie einen zweijährigen Vorbereitungsdienst mit theoretischen und praktischen Abschnitten.

Der Unterricht findet am Bildungszentrum der Bundeswehr statt, entweder am Lehrbereich Berlin oder Oberammergau. Zentraler Bestandteil der Ausbildung ist ein neunmonatiges Praktikum bei einer oder mehreren Bundesbehörden.

Die Laufbahnausbildung schließt mit der Laufbahnprüfung ab; diese besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil.

3. DIREKTEINSTIEG

Bewerberinnen und Bewerber, die bereits Berufserfahrung haben und die erforderlichen Qualifikationen besitzen, können direkt in die Laufbahn einer Beamtin bzw. eines Beamten im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst einsteigen. Der Vorbereitungsdienst entfällt.

Voraussetzung ist, dass der erlernte Beruf für eine Tätigkeit bei der Verwaltung der Bundeswehr förderlich ist und für mindestens eineinhalb Jahre hauptberuflich ausgeübt wurde. Die Tätigkeiten müssen mit dem Aufgabenprofil der Laufbahn des mittleren Verwaltungsdienstes vergleichbar sein. Darüber hinaus müssen Sie das Auswahlverfahren positiv durchlaufen haben.

AUSBILDUNG MIT PERSPEKTIVE.

Nach abgeschlossener Laufbahnausbildung werden Sie in der Regel als Beamtin bzw. als Beamter auf Probe eingestellt. Bei entsprechender Eignung und Leistung bestehen Möglichkeiten der Beförderung.

Mit dem Ziel der Verbeamtung auf Lebenszeit besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Schulungen und Weiterqualifikationen in Anspruch zu nehmen. Ein Aufstieg in den gehobenen Verwaltungsdienst wäre somit möglich.



FÜR IHRE FÖRDERUNG ERFORDERLICH.

STAATSANGEHÖRIGKEIT

Sie besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft.

ALTER

Sie haben das 50. Lebensjahr bei der Einstellung noch nicht vollendet.

PERSON

- » Sie denken strukturiert und arbeiten gewissenhaft.
- » Sie verfügen über eine sichere Ausdrucksweise in Wort und Schrift.
- » Sie sind motiviert, eine anspruchsvolle Ausbildung zu meistern.
- » Sie sind leistungsbereit und ehrgeizig.
- » Sie sind teamfähig und flexibel.

BILDUNGSVORAUSSETZUNGEN

Sie verfügen über

- » einen Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene, förderliche Berufsausbildung (Facharbeiter/in, Gesellen- oder Meisterprüfung, staatlich geprüfte/r Techniker/in) für den Bereich Wehrtechnik.
- » einen Realschulabschluss oder einen Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Ausbildung (Mittlere Reife) für den nichttechnischen Verwaltungsdienst.
- » eine förderliche abgeschlossene Berufsausbildung mit mindestens 18-monatiger hauptberuflicher Tätigkeit für den Direkteinstieg.

BEREITSCHAFT ZUR VERSETZUNG UND ZU AUSLANDSEINSÄTZEN

Sie sind bereit, bundesweit an verschiedenen Orten tätig zu werden. Außerdem bringen Sie die Bereitschaft mit, freiwillig an Auslandseinsätzen der Bundeswehr teilzunehmen. Auslandseinsätze sind immer berufsbezogen, können aber auch im Soldatenstatus erfolgen.

MASSGEBLICHE BERUFSAUSBILDUNGEN

Die folgenden Berufsausbildungen qualifizieren Sie für ein wehrtechnisches Fachgebiet und damit für eine Laufbahn im mittleren technischen Dienst – Fachrichtung Wehrtechnik.*

| FACHRICHTUNG DER BERUFSAUSBILDUNG | WEHRTECHNISCHES FACHGEBIET |
|--|---|
| ALLGEMEINER MASCHINENBAU | METALLVER- UND BEARBEITENDE BERUFE Beispiele: Anlagenmechaniker/-in (m/w/d), Behälter- und Apparatebauer/-in (m/w/d), Fertigungsmechaniker/-in (m/w/d), Industriemechaniker/-in (m/w/d), Metallbauer/-in (m/w/d), Werkzeugmechaniker/-in (m/w/d), Zerspanungsmechaniker/-in (m/w/d) |
| ELEKTROTECHNIK UND ELEKTROENERGIEWESEN | ALLGEMEINE ELEKTROTECHNIK, ENERGIE- UND ANLAGENTECHNIK Beispiele: Elektroniker/-in (m/w/d) für Automatisierungstechnik, Elektroniker/-in (m/w/d) für Betriebstechnik, Elektroniker/-in (m/w/d) für Energie- und Gebäudetechnik, Elektroniker/-in (m/w/d) für Maschinen- und Antriebstechnik |
| INFORMATIONSTECHNIK UND ELEKTRONIK | NACHRICHTEN- UND GERÄTECHNIK, INFORMATIONS- UND TELEKOMMUNIKATIONSTECHNIK, FUNKTECHNIK Beispiele: Elektroniker/-in (m/w/d) für Geräte und Systeme, Informations- und Telekommunikationstechnik, Informations- und Telekommunikationssystemelektroniker/-in (m/w/d), Systemelektroniker/-in (m/w/d), Systeminformatiker/-in (m/w/d) |
| KRAFTFAHRWESEN | KRAFTFAHRZEUGBAU UND -MECHANIK Beispiele: Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in (m/w/d), Kraftfahrzeugmechatroniker/-in (m/w/d), Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in (m/w/d), Zweiradmechatroniker/-in (m/w/d) – Fachrichtung Motorradtechnik |
| LUFTFAHRZEUGBAU | FLUGZEUGBAU UND LUFTFAHRTTECHNIK Beispiele: Fluggerätmechaniker/-in (m/w/d) – Fachrichtung Fertigungs-/Instandhaltungstechnik, Leichtflugzeugbauer/-in (m/w/d) |
| LUFTFAHRZEUG-ANTRIEBE | TRIEBWERKBAU UND FLUGANTRIEBSTECHNIK Beispiele: Fluggerätmechaniker/-in (m/w/d) – Fachrichtung Triebwerkstechnik –, Berufsausbildung mit einschlägiger Berufserfahrung im Bereich Fluggerätetechnik |
| SCHIFFBAU | SCHIFFBAU UND -SCHIFFSMECHANIK Beispiele: Konstruktionsmechaniker/-in (m/w/d) – Fachrichtung Metall- und Schiffbautechnik, Bootsbauer/-in (m/w/d), Schmelzschweißer/-in (m/w/d) mit mindestens zwölfmonatiger Tätigkeit im Schiffbau |
| SCHIFFS-MASCHINENBAU | SCHIFFSMASCHINENBAU UND -BETRIEBSTECHNIK Beispiele: Schiffsmechaniker/-in (m/w/d), Industrie- oder Maschinenbaumechaniker/-in (m/w/d) mit mindestens zwölfmonatiger Tätigkeit auf einer Werft, Berufsausbildung in einem einschlägigen Beruf der Metalltechnik mit mindestens zwölfmonatiger Seefahrtzeit als Facharbeiter/-in (m/w/d) im Maschinendienst |
| WAFFEN- UND MUNITIONSWESEN | WAFFENTECHNIK Beispiele: Büchsenmacher/-in (m/w/d), Kampfmittelräumer/-in (m/w/d), Pyrotechniker/-in (m/w/d), Berufsausbildung in einem einschlägigen Beruf der Metalltechnik mit mindestens zwölfmonatiger Tätigkeit in der Waffeninstandsetzung |

*Die endgültige Zuordnung zum jeweiligen Fachgebiet erfolgt nach Prüfung der Bewerbungsunterlagen.



KÜHLE KÖPFE FÜR BRENZLIGE SITUATIONEN.

Mit über 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 62 Standorten zählt die Bundeswehrfeuerwehr zu den größten Feuerwehren Deutschlands. Zu den Aufgaben der Bundeswehrfeuerwehr gehören die Rettung von Menschen aus lebensbedrohlichen Lagen, der vorbeugende Brandschutz,

die Schiffsbrandbekämpfung bei der Marine, die Brandbekämpfung auf Flugplätzen, Truppenübungsplätzen und in Untertageanlagen, die Munitions- und Luftfahrzeugbrandbekämpfung sowie die Wald-, Moor- und Heidebrandbekämpfung.



Die Zusammenarbeit im Team macht am meisten Spaß – und ist im Ernstfall auch überlebenswichtig!

Oberbrandmeister André W.,



MITTLERER FEUERWEHRTECHNISCHER DIENST

Im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst sind Sie zum Beispiel als Brandmeisterin bzw. Brandmeister auf einem Marinestützpunkt oder auf einem Truppenübungsplatz aktiv. Dort sorgen Sie für den Brandschutz bei Übungen und in Einsätzen der Soldatinnen und Soldaten.

| | |
|-------------------------|--|
| BILDUNGSVORAUSSETZUNGEN | Sie verfügen mindestens über einen Hauptschulabschluss und haben eine förderliche technische oder handwerkliche Berufsausbildung abgeschlossen.* |
| ALTER | Bei der Einstellung haben Sie das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet. |
| AUSLANDSEINSÄTZE | Sie sind bereit, an Auslandseinsätzen der Bundeswehr teilzunehmen. Auslandseinsätze sind immer berufsbezogen, können aber auch im Soldatenstatus erfolgen. |
| WEITERE VORAUSSETZUNGEN | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gültige Fahrerlaubnis der Klasse B, ▪ Ärztliche Untersuchung zum Nachweis der Kraftfahrverwendungstauglichkeit und ▪ Ärztliche Bescheinigung über die Tauglichkeit zum Tragen von schwerem Atemschutzgerät. |
| AUSWAHLVERFAHREN | Ihre persönliche und fachliche Eignung wird vor der Einstellung in einem speziellen Auswahlverfahren für Feuerwehrleute bei der Bundeswehr geprüft. Dieses besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil sowie dem Basis-Fitness-Test. |
| LAUFBAHNAUSBILDUNG | Der 18-monatige Vorbereitungsdienst als Brandmeisteranwärter/-in (m/w/d) schließt mit einer Laufbahnprüfung ab. |
| KARRIERE | Nach der Ausbildung werden Sie in der Regel als Brandmeister/-in (m/w/d) im Beamtenverhältnis auf Probe der Besoldungsgruppe A7 in die Bundeswehrfeuerwehr eingestellt. Eine Beförderung bis zur Hauptbrandmeisterin bzw. zum Hauptbrandmeister der Besoldungsgruppe A9 ist möglich. |
| DIREKTEINSTIEG | Die Direkteinstellungen erfolgen bedarfsorientiert. Freie Stellen werden über die Internetplattformen www.bund.de , bundeswehrekariere.de , bewerbung.bundeswehrekariere.de und die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht. |



AKTUELLE JOBS
AUS DIESEM BEREICH

* Die mindestens zweijährige aktive Mitgliedschaft bei einer freiwilligen Feuerwehr, Pflicht- oder Werksfeuerwehr kann die Anforderung „förderlich“ ersetzen. Sie benötigen darüber hinaus dennoch eine abgeschlossene Berufsausbildung.

DURCHBLICK: BEI WIND UND WETTER.

Wetterdaten und Geoinformationen sind für die Streitkräfte bei ihren Einsätzen im In- und Ausland von strategischer Bedeutung. Aus diesem Grund unterhält die Bundeswehr einen eigenen Geo-Info-Dienst: Rund 1.600 zivile und militärische Beschäftigte forschen, beobachten und ermitteln weltweit Wetter- und Geoin-

formationsdaten und beraten die Bundeswehr in verschiedenen interdisziplinären Geowissenschaften. Beim Geoinformationsdienst arbeiten Fachleute für Meteorologie, Biologie, Geographie, Geologie, Kartographie, Klimatologie, Ozeanographie und vieles mehr.

MITTLERER NATURWISSENSCHAFTLICHER DIENST

Als Beamtin bzw. Beamter des mittleren naturwissenschaftlichen Dienstes – Fachrichtung Wetterdienst – stehen Ihnen nach der Laufbahnausbildung zahlreiche Einsatzgebiete offen, beispielsweise in der Geomedienproduktion, in der meteorologischen Vorhersagezentrale oder als Wetterbeobachterin bzw. Wetterbeobachter bei den Streitkräften.

Neben der Laufbahnausbildung in der Fachrichtung Wetterdienst gibt es Beschäftigungsmöglichkeiten für Bewerberinnen und Bewerber mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung in einem geotechnischen Beruf.

| | |
|-------------------------|---|
| BILDUNGSVORAUSSETZUNGEN | Sie haben einen Realschulabschluss oder einen Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Beispiel als Fachinformatiker/-in (m/w/d), Fachkraft für Wasserwirtschaft (m/w/d), Kartograph/-in (m/w/d) oder staatlich geprüfte/-r Techniker/-in (m/w/d) – Fachrichtung Vermessungstechnik. |
| AUSWAHLVERFAHREN | Ihre fachliche und persönliche Eignung wird vor der Einstellung in einem speziellen Auswahlverfahren geprüft. |
| LAUFBAHNAUSBILDUNG | Die 20-monatige Laufbahnausbildung mit einer Laufbahnprüfung enthält neben meteorologisch-fachlichen Ausbildungsanteilen auch einen Verwaltungsteil und Fachenglisch. |
| WEITERBILDUNG | Für den Einsatz als Wetterbeobachter/-in (m/w/d) erwerben Sie in einer 4-monatigen Ausbildung zusätzlich die Berechtigung zur Wetterbeobachtung. |
| KARRIERE | Nach der Laufbahnausbildung werden Sie als Beamter/-in (m/w/d) auf Probe mit der Besoldungsgruppe A6 eingestellt. Bei entsprechender Leistung ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A9 möglich. |
| DIREKTEINSTIEG | Bei entsprechender beruflicher Qualifikation ist eine Direkteinstellung ohne Vorbereitungs-dienst möglich. Freie Stellen werden über die Internetplattformen bund.de , bundeswehrkarriere.de , bewerbung.bundeswehrkarriere.de und die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht. |

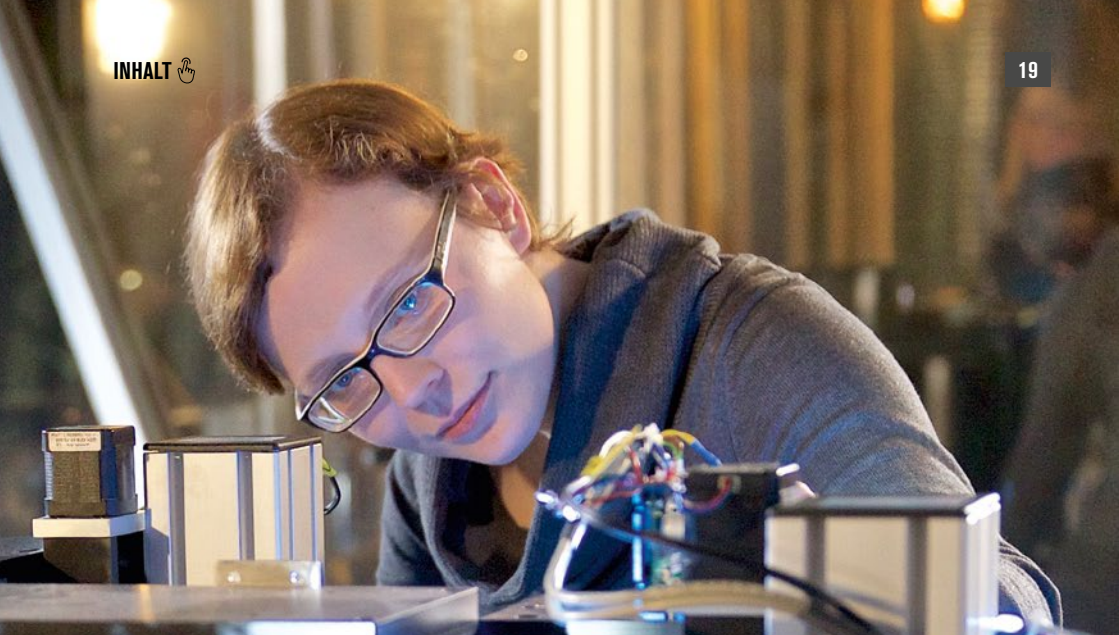


AKTUELLE JOBS
AUS DIESEM BEREICH

HINTERGRÜNDE ERFORSCHEN. FÜR DEMOKRATIE UND FRIEDEN.

Die politisch und militärisch Verantwortlichen in der Bundesrepublik Deutschland benötigen fortlaufend Informationen über die militärische Organisation und Stärke anderer Staaten, insbesondere in Krisenregionen oder Gebieten, die strategisch wichtig sind. Die Entscheiderinnen und Entscheider müssen sich ein Bild von der politischen und militärischen Lage in anderen Staaten sowie von deren Interessen machen.

Relevante Informationen werden von den Expertinnen und Experten für Fernmelde- und Elektronische Aufklärung des Bundes bereitgestellt.



MITTLERER TECHNISCHER DIENST DER FERNMELDE- UND ELEKTRONISCHEN AUFKLÄRUNG DES BUNDES

Als Beamtin bzw. Beamter im mittleren Dienst sind Sie für die Bereitstellung von Informationen zuständig. Sie suchen nach Ausstrahlungen von Morse-, Sprach- oder Radarsignalen, nehmen diese auf und werten sie mit modernen technischen Mitteln und Methoden aus.

| | |
|-------------------------|---|
| BILDUNGSVORAUSSETZUNGEN | Sie haben einen Realschulabschluss oder einen Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung im elektrotechnischen oder technischen Bereich, zum Beispiel als Radio- und Fernsehtechniker/-in (m/w/d), Elektrotechniker/-in (m/w/d) oder Kommunikationselektroniker/-in (m/w/d). |
| AUSWAHLVERFAHREN | Ihre persönliche und fachliche Eignung wird vor der Einstellung in einem speziellen Auswahlverfahren geprüft. Dieses besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. |
| LAUFBAHAUSBILDUNG | Der 24-monatige Vorbereitungsdienst schließt mit einer Laufbahnprüfung ab. |
| KARRIERE | Nach der Ausbildung werden Sie in der Regel als Regierungssekretär/-in (m/w/d) im Beamtenverhältnis auf Probe mit der Besoldungsgruppe A 6 eingestellt, im Bereich Wehrtechnik mit A 7 als Regierungsobersekretär/-in (m/w/d). Je nach Ihrer Eignung und fachlichen Leistung können Sie bis zum Regierungsamtsinspektor/-in (m/w/d) der Besoldungsgruppe A 9 mit Zulage befördert werden. |



AKTUELLE JOBS
AUS DIESEM BEREICH

SICHERHEIT UND PERSPEKTIVE.

Als Beamtin bzw. Beamter bei der Verwaltung der Bundeswehr profitieren Sie von einem sicheren Arbeitsplatz, an dem Sie sich fachlich und persönlich weiterentwickeln, sowie von umfassenden sozialen Leistungen.

VERDIENST



Beamtinnen und Beamte bei der Bundeswehr werden nach dem Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) bezahlt. Die Besoldungsgruppe ist in Stufen unterteilt. Je nach Dienstzeiten und Leistungen steigen Sie in den Stufen auf. Bei dauerhaft hervorragenden Leistungen kann das Grundgehalt der nächsthöheren Stufe vorzeitig gezahlt werden.

Nach dem Vorbereitungsdienst bzw. bei Direkteinstieg in den mittleren Dienst werden Sie in der Regel in die Besoldungsgruppe A6 oder A7 eingestuft und können nach Dienstjahren und Leistung bis zur Besoldungsgruppe A9 aufsteigen.

FAMILIENZUSCHLAG/KINDERGELD



Beamtinnen und Beamte mit Kindern erhalten einen Familienzuschlag. Der Familienzuschlag richtet sich nach Besoldungsgruppe, Familienstand und Anzahl der Kinder. Zusätzlich erhalten Sie Kindergeld nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes.

VERMÖGENSWIRKSAME LEISTUNGEN



Sie erhalten vermögenswirksame Leistungen in Höhe des gesetzlichen Arbeitgeberanteils.

KRANKEN- UND PFLEGEVERSICHERUNG



Für Beamtinnen und Beamte im öffentlichen Dienst gibt es spezielle Regelungen: Während Tarifbeschäftigte Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung zahlen müssen, beziehen Sie die sogenannte Beamtenbeihilfe. Über die Beihilfe werden in der Regel die Hälfte der Kosten übernommen. Sie müssen demnach nur noch die Restkosten bei einer privaten Krankenversicherung über speziell eingerichtete Beihilfetarife absichern. Alternativ besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Versicherung in der gesetzlichen Krankenkasse.

RENTEN- UND ARBEITSLOSENVERSICHERUNG



Beiträge zur Renten- und Arbeitslosenversicherung müssen Sie als Beamtin bzw. Beamter nicht entrichten. Nach Beendigung Ihrer Dienstzeit haben Sie Anspruch auf Versorgungsbezüge. Die Höhe richtet sich nach den zuletzt erhaltenen Dienstbezügen und der Ruhegehaltsfähigen Dienstzeit.

SOZIALDIENST DER BUNDESWEHR



Die Bundeswehr betreibt einen eigenen Sozialdienst, der alle Angehörigen der Bundeswehr und ihre Familien in rechtlichen und persönlichen sowie sozialen Angelegenheiten berät und vielfältig unterstützt. Die Palette der möglichen Hilfeleistungen reicht von Beratungsangeboten zur sozialen Absicherung bis hin zur Beratung und Betreuung in persönlichen, familiären oder wirtschaftlichen Notlagen.



ERHOLUNGSURLAUB

Sie haben Anspruch auf 30 Urlaubstage pro Jahr.

MENSCHEN MIT BEHINDERUNG



Die Menschen bei der Bundeswehr sind Spiegelbild einer vielfältigen Gesellschaft. Akzeptanz und Toleranz sind für uns im Sinne eines inklusiven Arbeitsumfeldes selbstverständlich. Der Anteil der schwer beeinträchtigten Personen beträgt unter den Zivilbeschäftigten rund 10 Prozent. Ihre Fähigkeiten werden geschätzt und besonders gefördert. Damit ist die Bundeswehr ein Vorreiter im Arbeitsleben. Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht.



VERDIENSTBEISPIELE*

- » Während des Vorbereitungsdienstes beträgt Ihr monatliches Grundgehalt als ledige Beamtenanwärterin bzw. als lediger Beamtenanwärter ca. 1.307 Euro netto, im Bereich Wehrtechnik mit einem Sonderzuschlag von 1.046 Euro.
- » Nach Ausbildung und Berufseinstieg beträgt Ihr Gehalt als Regierungssekretärin bzw. Regierungssekretär (A 6, Stufe 1) ca. 2.145 Euro netto und steigert sich durch Stufenerhöhungen und ggf. Familienzuschläge.



AKTUELLE
BEZÜGEBEISPIELE

IHR EINSTIEG IN DEN MITTLEREN VERWALTUNGSDIENST.

1. SCHRIFTLICHE BEWERBUNG

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung über unser Online-Bewerbungsportal bewerbung.bundeswehrkarriere.de zu.

2. AUSWAHLVERFAHREN

In einem Auswahlverfahren werden Sie auf Ihre persönliche und fachliche Eignung für die Laufbahn des mittleren Dienstes geprüft.

Das Auswahlverfahren besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Für den feuerwehrtechnischen Dienst ist zusätzlich der sogenannte Basis-Fitness-Test zu absolvieren.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN.

- › Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf
- › Bewerbungsbogen und dazugehörige Anlagen*
- › Kopie schulischer Abschlusszeugnisse
- › Ggf. Nachweise zur Berufsausbildung und Aufstiegsfortbildung

* Die Unterlagen finden Sie in der jeweiligen Ausschreibung auf bewerbung.bundeswehrkarriere.de

EINSTELLUNGSTERMINE UND BEWERBUNGSSCHLUSS

TECHNISCHER DIENST

EINSTELLUNG: Anfang April

BEWERBUNGSSCHLUSS: 31. Juli des Vorjahres

EINSTELLUNG: Anfang Oktober

BEWERBUNGSSCHLUSS: 31. Januar

NICHTTECHNISCHER VERWALTUNGSDIENST

EINSTELLUNG: Anfang März

BEWERBUNGSSCHLUSS: 31. Mai des Vorjahres

EINSTELLUNG: Anfang September

BEWERBUNGSSCHLUSS: 30. November des Vorjahres

TERMINE FÜR SPEZIALDIENSTE

Feuerwehrtechnischer Dienst

EINSTELLUNG: Anfang Mai

BEWERBUNGSSCHLUSS: 31. Juli des Vorjahres

EINSTELLUNG: Anfang November

BEWERBUNGSSCHLUSS: 31. Januar des Einstellungsjahres

Naturwissenschaftlicher Dienst

EINSTELLUNG: Anfang Oktober

BEWERBUNGSSCHLUSS: 31. Oktober des Vorjahres

Technischer Dienst der Fernmelde- und Elektronischen Aufklärung des Bundes

EINSTELLUNG: Anfang März

BEWERBUNGSSCHLUSS: 28./29. Februar Vorjahres



**EINSTELLUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR ZIVILE LAUFBAHNEN UNTER:
BEWERBUNG.BUNDESWEHR-KARRIERE.DE**

FRAGEN?

Täglich sind mehr als 400 Karriereberaterinnen und -berater bundesweit für Sie erreichbar. Auf Basis Ihrer schulischen und beruflichen Voraussetzungen und individuellen Fähigkeiten sowie des Bedarfs der Bundeswehr ermitteln sie im persönlichen Dialog mit Ihnen den bestmöglichen Karriereweg für Sie.



**WIE LÄUFT DAS EIGENTLICH AM ANFANG?
UNSERE „HOW-TO“ VIDEOS ERKLÄREN DEN EINSTIEG IN DIE BUNDESWEHR.**

KONTAKT

Gleich informieren und beraten lassen:

bundeswehrkarriere.de



0800 9800880

Bundesweit kostenfrei.

Oder wenden Sie sich direkt an ein
Karriereberatungsbüro der Bundeswehr
in Ihrer Nähe.

Infos unter:

**bundeswehrkarriere.de/beratung-
bewerbung/beratungsstellenfinder**



Herausgeber:

Bundesministerium der Verteidigung
Stab Informationsarbeit
Arbeitgebermarke Bundeswehr
Stauffenbergstraße 18
10785 Berlin

Best.-Nr.: BZ102 1024 010 S0124
Bildnachweis: BMVg und Bundeswehr
Konzeption/Gestaltung: Bundesamt für
das Personalmanagement der Bundeswehr
Sachgebiet II 1.2.4 Kreation
Druck: BAIUDBw DL I 4,
Zentraldruckerei BAIUDBw
Stand: Januar 2024

Diese Publikation ist Teil der Informations-
arbeit des Bundesministeriums der Verteidi-
gung. Sie wird kostenfrei abgegeben und
ist nicht zum Verkauf bestimmt.

